Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 111/112 (1938)
Heft: 6

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

längere Zeit selber den Kontroll- und Lotsendienst versah und sich beim fliegenden wie beim Bodenpersonal hohes Ansehen zu verschaffen wusste. Durchdrungen von der hohen Verantwortung seiner Tätigkeit für die Sicherheit des Luftverkehrs, setzte er seine ganze Arbeits- und Nervenkraft, seine ganze Persönlichkeit ein, um Fortschritte zu erzielen. E. Amstutz.

WETTBEWERBE

Bullingerdenkmal am Grossmünster in Zürich. Hierfür veranstaltet der Zwingliverein unter den in der Stadt Zürich verbürgerten oder seit mindestens 1. Juli 1937 niedergelassenen Bildhauern reformierter Konfession einen Wettbewerb. Da die Aufgabe starke architektonische Beziehungen hat, wird die Zuziehung eines Architekten gestattet (gleiche Zulassungsbedingungen). Das Denkmal ist als Rundfigur oder Relief auf der Zwingliplatzseite des Glockenturmes vorgesehen und mit einem vorgeschriebenen Text in Verbindung zu bringen. Zur Orientierung über die Persönlichkeit Bullingers veranstaltet die Zentralbibliothek eine kleine Ausstellung, die bis Ende März besucht werden kann. Verlangt werden Modell 1:5, Kopf 1:1, Photo 1:50 mit Eintragung, Offerte für Uebernahme der plastischen Arbeit. Einreichungstermin 1. Juni 1938. Fünf eingeladene Bewerber erhalten je 300 Franken feste Entschädigung, für Preise und Ankäufe stehen 3500 Fr. zur Verfügung. Preisgericht: Dr. Herm. Escher, die Kirchenräte Pfr. A. Zimmermann und Pfr. O. Farner, Zentralkirchenpflegepräs. Fr. Kuhn, die Bildhauer H. Hubacher (Zürich) und J. Probst (Genf), die Architekten Kantonsbaumeister H. Peter und Stadtbaumeister H. Herter und Peter Meyer; Ersatzmänner sind Arch. J. A. Freytag (Zürich) und Bildhauer M. Fueter (Bern). Die Unterlagen sind gegen 5 Fr. zu beziehen beim Aktuariat des Zwinglivereins, Zentralbibliothek Zürich.

LITERATUR

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Der Eisenbetonbau. Ein Leitfaden für Studium und Praxis. Von C. Kersten. Teil II: Anwendungen im Hoch- und Tiefbau. 190 Seiten mit 542 Abb. 13. umgearbeitete und verbesserte Auflage. Berlin 1937, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. rd. 7,70 Fr., geb. rd. 8,70 Fr.

Der Rechtscharakter des Architekten-Vertrages und die Verjährung der Honorarforderung im Spiegel Europäischer Rechtsanschauungen. Von Amtsgerichtsrat Dr. E. Schutte. 36 Seiten. Köln 1937, Verlag von Paul Kuschbert. Preis geh. rd. 2,60 Fr.

Strenge Theorie der Knickung und Biegung. Von Dr. Ing. A. Schleusner. Berat. Ingenieur. I. Teil. 144 Seiten mit 26 Abb. Leipzig und Berlin 1937, in Kommission bei B. G. Teubner. Preis kart. rd. 8,40 Fr.

Das Wirtschaftsganze im Blickfeld des Ingenieurs. Eine Einführung in die Volkswirtschaft. Von Dr. Otto Goebel, Professor an der T. H. Hannover. 111 Seiten. Berlin 1937, Verlag von Julius Springer. Preis kart. rd. 6,80 Fr.

Studien über die Bildung von Stickoxyd bei der Verbrennung von Stadtgas in Brennern und Heizkammern. Von P. Schläpfer. Bericht Nr. 112 der E. M. P. A, mit 17 Abb. Zürich 1937, Verlag der E. M. P. A. Preis geh. 2 Fr.

Korrosionsfragen bei Wasserversorgungsanlagen. Von Dr. J. Friedli, Abteilungsvorsteher der E. M. P. A. Zürich 1937. Sonderabdruck aus dem Monatsbulletin des Schweiz. Vereins von Gas- und Wasserfachmännern, mit 37 Abb.

Zur Ermittlung der im Steg von Eisenbahnschienen winkelrecht zur Längsrichtung wirkenden Oberflächenspannungen. Von Dr. R. V. Baud, Abteilungsvorsteher der E. M. P. A. Mit 16 Abb. Sonderdruck aus «Organ für die Fortschritte des Eisenbahnwesens».

Hilfsbuch für raum- und aussenklimatische Messungen. Mit besonderer Berücksichtigung des Katathermometers. Von Franz Bradtke und Walther Liese. 100 Seiten mit 20 Zahlentafeln und 30 Abb. Berlin 1937, Verlag von Julius Springer. Preis geh. rd. 10,50 Fr., geb. rd. 11,75 Fr.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER
Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5, Tel. 34 507

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Sektion Bern

Mitgliederversammlung vom 17. Dezember 1937.

Präsident Gfeller begrüsst etwa 50 Mitglieder zur letzten Versammlung des Jubiläumsjahres und orientiert über den finanziellen Abschluss des von der Sektion Bern durchgeführten Teiles der denkwürdigen Jahrhundertfeier. Den Einnahmen von 25 892.60 Franken stehen 25 497.20 Fr. Ausgaben gegenüber, sodass ein Einnahmenüberschuss von 395.40 Fr. gebucht werden kann. Der Präsident dankt den Donatoren für die finanzielle Unterstützung und den zahlreichen Mitwirkenden für ihre weitgehende und uneigennützige Arbeit, die eine reibungslose Abwicklung der Anlässe ermöglichte. Hierauf erteilt er Dir. Werner Reist (Grindelwald) das Wort zu seinem Vortrag

Menschen und Maschinen.

Der Redner skizziert kurz die Entwicklungsphasen der Maschinen von der Zeit, als die Erde jung war bis heute. Erste Schwierigkeiten zwischen Maschinen und verdrängten Arbeitern lösten sich durch die Entstehung stets neuer Arbeitsgelegenheiten und neuer Berufe in der Entwicklungszeit der jungen Maschine. Produktionsvergrösserungen konnten sich in der Erschliessung stets grösserer Absatzgebiete auswirken. Eine Sättigung war trotzdem zu erwarten. Der Krieg 1914/18 hat die Entwicklung beschleunigt: er verlangte maximale Produktion mit wenigen und ungelernten Arbeitern, er hatte unstillbaren Bedarf. Als seine Folge blieben Ueberproduktion und Arbeitslosigkeit, die uns heute die Maschine als Feindin, zum mindesten als Rätsel erscheinen lassen.

Soweit unsere Krisenprobleme zyklischer Natur sind, können sie leicht mit Arbeitsbeschaffung überbrückt werden. Leider sind sie zum wesentlichen Teile struktureller Natur, sodass Arbeitsbeschaffungen nur Notbehelfe bedeuten. Um dem Problem zu begegnen, müssen wir strukturelle Lösungen finden. Das Durchhalten Arbeitsloser auf Kosten der Steuerzahler ohne Gegenleistung ist wirtschaftlich und psychologisch undenkbar. Die Besserungsbestrebungen müssen dahin zielen, Arbeitsfähige ohne Vergrösserung der Produktion im Betrieb unterzubringen, mit andern Worten: Die Arbeitszeit muss verkürzt werden.

Die Maschine ist hauptsächlich in den letzten 150 Jahren entstanden. Tausende haben in dieser Zeit nach neuen Erfindungen, Verbesserungen und Methoden gesucht. Der Ausgleich zwischen der immer siegreicheren Maschine und dem Arbeitsvolumen des Menschen muss unter Mithilfe des Staates durch fortschreitende Anpassung in jedem einzelnen Arbeitsverhältnis gefunden werden. Wie in diesen 150 Jahren technische Wunder, an die vordem niemand dachte, Allgemeingut geworden sind, so kann durch würdige Einpassung der Maschine in das Leben der Menschen die nahe Zukunft eine Lebensgestaltung hervorbringen, an die wir heute nicht zu denken wagen. Der wirkliche Sinn der Maschine, ihrer Herrschaft über die Erde, kann nur im kulturell hochentwickelten Leben des Menschen liegen. (Aus dem Autoreferat.)

Aus der Diskussion, an der sich die Herren Ing. Gfeller, Besso, Dr. Frieder, Kästli, Zuberbühler und Härry beteiligen, ist zu entnehmen, dass eine baldige Lösung des Problems ebenso dringend wie schwierig geworden ist.

Der Protokollführer: W.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

5. Februar (heute Samstag): Physikal. Institut der E. T. H. 16 bis 17.30 h im grossen Hörsaal. Experimentalvortrag von Prof. Dr. *P. Scherrer* über «die neueste Entwicklung der Physik, insbesondere des Cyclotron für künstliche Atomumwandlung»[1]). Anschliessend sprechen Prof. Dr. *P. Karrer* und Prof. Dr. med. *H. R. Schinz* über die Bedeutung der Atomumwandlung vom chemischen, bezw. med.-therapeut. Standpunkt aus.

7. Februar (Montag): Geologische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im geolog. Institut der E. T. H., Sonneggstr. 5. Demonstration der geolog. Ergebnisse der Bohrungen im Areal des Kongressgebäudes in Zürich durch Dr. *A. v. Moos*, sowie Vortrag von Prof. Dr. *R. Huber*: «Der Schuttkegel der Sihl im Gebiet der Stadt Zürich und das prähistorische Delta im See».

7. Februar (Montag): Physikal. Ges. Zürich. 20.15 h im physikal. Institut der Universität, Rämistrasse 69. Vortrag von Dr. *Janovsky* (Berlin): «Die Elektroakustik in der Nachrichten- und Messtechnik».

9. Februar (Mittwoch): Z. I. A. Zürich. 20.15 h in der Schmidstube. Vortrag von Ing. Dr. *H. Fehlmann* (Bern): «Die schweizerischen Eisenerze und ihre Verwertung».

9. Februar (Mittwoch): Maschineningenieur-Gruppe Zürich der G. E. P. 20 h im Zunfthaus zu Zimmerleuten. Lichtbildervortrag von *L. Hartmann* (in Firma Gebr. Sulzer, Winterthur): «Die Unfallverhütung in industriellen Betrieben und ihr Einfluss auf die Prämienberechnung».

9. Febr. (Mittwoch): Geograph.-etnograph. Ges. Zürich. 20.15 h im Börsensaal. Vortrag von Prof. Dr. *L. Mecking* (Hamburg): «Japans bauliche und landschaftliche Kultur».

10. Februar (Donnerstag): Sektion Waldstätte, Luzern. 20.15 h im Hotel Wildenmann. Vortrag von Prof. *P. Scherrer*, E. T. H. «Kosmische Ultrastrahlung».

10. Febr. (Donnerstag): SWB und Kunstgewerbemuseum Zürich. 20.00 h spricht in dessen Vortragsaal Architekt *H. Leuzinger* (Zürich-Glarus) über «Bauernhaus und Chalet von heute».

11. Febr. (Freitag): Sektion Bern des S. I. A. 20.15 h im Bürgerhaus. Vortrag von Ing. *H. Marty* (Bern): «Die Freiluft-Schalt- und Transformatoren-Anlagen der BKW».

11. Febr. (Freitag): Techn. Verein Winterthur. 20.15 h im Bahnhofsäli. Vortrag von Dr. *J. Lugeon* (Zürich): «Meteorologische Forschungsreise auf die Bäreninsel im internat. Polarjahr 1933».

11. Febr. (Freitag): 20.15 h im Auditorium III der E. T. H. Zürich. Oeffentl. Vortrag von Prof. Dr. *F. Fischer*: «Technische Entwicklung und Verteidigungsbereitschaft».

11. Febr. (Freitag): Stat. volkswirtschaftl. Ges. Basel. 20.15 h im grossen Saal der Schlüsselzunft. Vortrag von *Max-Léo Gérard* (Bruxelles): «Les périls budgétaires des démocraties».

[1]) Vergl. «SBZ.» Bd. 109, S. 269* (29. Mai 1937, Nr. 22).